



## Rollenetiketten

### > Wichtige Informationen für Ihre Druckdaten



#### **Datenformat** (inkl. 2,5 mm Randbeschnitt)

In diesem Format muss Ihre Druckdatei angelegt sein. Das Datenformat besteht aus Endformat zzgl. 2,5 mm Randbeschnitt. Randabfallende Objekte müssen bis an den Rand des Datenformates gezogen werden.



#### **Endformat** (Stanzkontur des Etiketts)

Nach dem Druck wird auf Endformat geschnitten. Sie bekommen Ihr Produkt im Endformat geliefert.

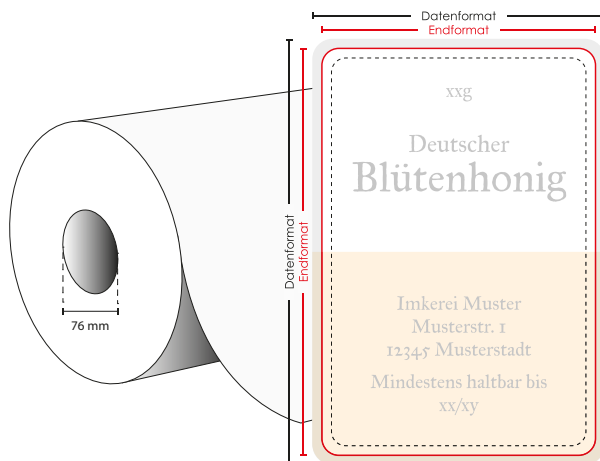


#### **Sicherheitsabstand** (min. 2 mm vom Seitenrand)

Texte und wichtige Elemente mit einem Sicherheitsabstand von min. 2 mm von Seitenrändern bzw. der Stanzlinien platzieren. Andernfalls kann es zu unerwünschten Anschnitten kommen.

#### **Datenformat**

Die Druckdaten müssen auf Endformat zuzüglich 2,5 mm Beschnitt rundherum angelegt sein. So ist das Datenformat jeweils 5 mm größer. Randabfallende Hintergründe oder Objekte müssen bis an den Rand des Datenformats gezogen werden. Beim Bestellvorgang geben Sie bitte das Endformat ohne Beschnitt an.



#### **Stanzkontur**

Die Stanzkontur (mindestens 0,2 mm Strichstärke) muss als Volltonfarbe mit dem Namen Stanze im PDF angelegt und auf Überdrucken eingestellt sein. Die Stanzung kann nur um das Etikett herum erfolgen, eine Ausstanzung ist nicht möglich.

#### **Bitte beachten Sie:**

Eckige Etiketten werden standardmäßig mit einem Eckradius von 0,5 mm ausgestanzt. Alles darüber ist kundenseitig als eigene Form mit eigener Stanzkontur anzulegen.

#### **Sicherheitsabstand (mindestens 2 mm vom Etikettenrand)**

Texte und wichtige Elemente mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 2 mm von dem Rand bzw. der Stanzlinien platzieren. Aufgrund unvermeidbarer Schwankungen von Papier, Druck und Stanzung kann es andernfalls zu unerwünschten Anschnitten kommen.

### > Allgemeine Informationen



#### **Randbeschnitt**

Der Randbeschnitt ragt umlaufend 2,5 mm über das Endformat hinaus und wird nach dem Druck abgeschnitten. Bilder und Grafiken, die angeschnitten werden sollen, müssen 2,5 mm über den Randbeschnitt ragen.



#### **Farbmodus**

Die Druckdatei muss im CMYK-Farbmodus angelegt sein. Daten im RGB-Farbmodus werden von uns umgewandelt. Dadurch können Farbverschiebungen entstehen.



#### **Originalgröße**

Druckdaten müssen im selben Format wie das in der Bestellung angegebene Format angelegt sein. Achtung: Randbeschnitt nicht vergessen!



#### **Bilder**

Achten Sie auf eine ausreichende Auflösung der Bilder und Fotos, da es sonst zu einer pixeligen Darstellung kommen kann. Die optimale Auflösung beträgt 300 dpi. Die Bilddaten müssen eingebettet sein. Eine Komprimierung ist nur als JPG (maximale Auflösung) gestattet.



#### **Schriften**

Schriften müssen grundsätzlich eingebettet oder in Pfade umgewandelt werden. Achten Sie auf eine gut lesbare Schriftgröße (Empfehlung mindestens 6 pt) und einen ausreichenden Farbkontrast. Sehr helle Schriften sind oft schwer lesbar.



#### **Dateiformat**

Wir akzeptieren ausschließlich Druckdaten die im PDF-Format abgespeichert sind. Als PDF-Standard verwenden Sie bitte PDF/X-3 oder PDF/X-4 mit Kompatibilität Acrobat 7 (PDF 1.6).

Weitere Informationen finden Sie in unseren [FAQ](#).



## Rollenetiketten

### > Wichtige Informationen für Ihre Druckdaten

#### Sonderfarben

Sonderfarben können von uns nur verarbeitet werden, wenn Sie als Volltonfarbe in der Datei hinterlegt sind. Für die Bezeichnung der Sonderfarbe ist zwingend die Original-Pantone-Bezeichnung notwendig. Wir akzeptieren nur Original-Pantonefarben aus den Coated (Pantone® C) und Uncoated (Pantone® U) Fächern. Bitte geben Sie dies in der Druckdatei als Sonderfarbe mit dem offiziellen Pantone-Farbnamen an. Die Farben auf Ihren Etiketten aus dem Pantone®-Farbraum werden aus bis zu sieben Sonderfarben aufgebaut, welche mit Hilfe von Spezialfarben im digitalen Offsetdruck simuliert werden. Natürlich können wir auf Anfrage auch in Echtfarbe produzieren, kontaktieren Sie uns!

#### Heißfolienprägung

Die Prägefläche muss als Volltonfarbe mit dem Namen Folie angelegt sein. Alle Prägeflächen müssen auf Überdrucken stehen und sollten eine Strichstärke von mindestens 0,2 mm haben. Sollen die darunterliegenden Elemente ausgespart werden, darf die Heißfolie nicht auf Überdrucken stehen. Aussparungen innerhalb der Heißfolienprägung (innenliegende Heißfolie/ Negativräume) sollten mindestens 0,4 mm sein. Die Heißfolienprägung ist nur flächig möglich, eine Abstufung ist nicht möglich!

#### Deckweiß

Die Farbe Deckweiß muss als Volltonfarbe mit dem Namen HPI-White angelegt sein und auf Überdrucken eingestellt werden, wenn weitere Farben darüber gedruckt werden. Farben in CMYK sind auf transparenter Folie sowie dem Papier Silber glänzend nicht deckend. In diesem Fall scheint das Material durch. Um dem entgegenzuwirken, muss zusätzlich vollflächig die Volltonfarbe HPI-White angelegt und auf Überdrucken eingestellt werden. Soll Weiß als Schrift sichtbar sein, dürfen diese Elemente hingegen nicht auf Überdrucken stehen.

#### Schwarz

Die Farbe Schwarz muss als 100% Schwarz (Key) angelegt sein und sollte weder auf Überdrucken stehen noch mit Cyan geschönt sein. Für ein besonders deckendes Schwarz empfehlen wir außerdem den Druck von doppelt Schwarz (doublehit).

#### Silberdruck

Die Farbe Silber muss als Volltonfarbe mit dem Namen Silver angelegt werden. Möchten Sie mit dem Silber diverse Metallic-Farben simulieren, dann muss die Volltonfarbe Silver zusätzlich auf Überdrucken eingestellt sein.

#### Anlegen von Druckdaten mit Adobe-Programmen

In der Druckausgabe PDF/X-1a: 2003 wählen (oder qualitativ hochwertiger Druck), Beschnittzugabe 2,5 mm (um das gesamte Format). Von der angelegten Stanze bis zum ersten zu druckenden Element werden aus drucktechnischen Gründen 2 mm Abstand rundum benötigt. Sonstige Informationen wie Passermarken, Schnittmarken, Kontrollstreifen etc. sind nicht gewünscht. In der finalen Druckdatei müssen alle Ebenen enthalten sein. Das bedeutet, alle „Sonderebenen“ wie Heißfolie, Deckweiß oder Stanzkonturen sind in der druckfähigen PDF angelegt. Sie dürfen nicht getrennt angeliefert werden.

#### Die richtige Wickelrichtung finden

Wenn Sie Ihre Rollenhaftetiketten maschinell weiterverarbeiten möchten, ist es wichtig, dass Sie wissen, welche Wickelrichtung Sie für Ihre Maschinen benötigen. Dabei gibt es zwei Wickelrichtungen für Ihre Rollenhaftetiketten: Innenwicklung oder Außenwicklung. Die bedruckte Seite kann also nach innen oder außen zeigen. Weiter gilt es, die Positionen der Etiketten auf der Rolle zu unterscheiden. Dabei gibt es vier Varianten:

Wenn Sie unsicher sind, welche Wickelrichtung Sie für Ihre Etiketten benötigen, wenden Sie sich einfach an unseren Kundenservice. Sie erreichen uns entweder montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch unter 0172-5744336 oder per Mail an [info@topp-druck.de](mailto:info@topp-druck.de). Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### > Die richtige Wickelrichtung finden



**1 RECHTER RAND VORAUS/ WORTENDE VORAUS**



**2 LINKER RAND VORAUS/ WORTANFANG VORAUS**



**3 FUSS VORAUS**



**4 KOPF VORAUS**

## Außenwicklung



**5 RECHTER RAND VORAUS/ WORTENDE VORAUS**



**6 LINKER RAND VORAUS/ WORTANFANG VORAUS**



**7 FUSS VORAUS**



**8 KOPF VORAUS**

**WENN IHNEN DIE LAUFRICHTUNG EGAL IST (WEIL SIE Z.B. PER HAND VERKLEBEN), BESTELLEN SIE BITTE: "AUSRICHTUNG IST EGAL"**